

CVJM Kelzenberg -Tischtennis-

11. Spieltag Hinrunde Saison 2008 / 2009

Bezirksklasse: CVJM Kelzenberg I – TTC Rheindahlen I 7:9

Im letzten Spiel der Hinserie spielten die Mannschaften von Kelzenberg und Rheindahlen jeweils ohne ihren Spitzenspieler, so dass auch aufgrund des Tabellenstandes ein ausgeglichenes Match zu erwarten war. Wieder einmal bestätigte Kelzenberg seine Doppelstärke. Es konnten alle 3 Doppel gewonnen recht souverän gewonnen werden.

Dabei ragte insbesondere das Doppel Torsten Brunn/Volker Bachmann mit einem sehr deutlichen 3:0 Satz-Sieg gegen das Einser-Doppel von Rheindahlen, welches die beste Bilanz aller Doppel in der Bezirksklasse Gruppe 6 aufweist, heraus. In den Einzeln dominierte dann Rheindahlen. Im oberen Paarkreuz konnten die beiden Brunn-Brüder jeweils gegen die Rheindahlener Nr. 2 gewinnen, mussten sich aber dem an Platte 1 aufgerückten Nachwuchstalent geschlagen geben. Das mittlere Paarkreuz von Kelzenberg war an diesem Abend mit einer 0:4 Bilanz ein Totalausfall. Lediglich Andreas Joebges gelang es in einem Einzel in den 5. Satz zu gelangen. Andreas Schürings konnte ebenfalls keinen Einzelsieg erringen. Er spielte erneut sehr unglücklich und zeigte in den entscheidenden Phasen Nerven. So besaß er im 1. Einzel im 3. Satz bereits 3 Matchbälle. Bei diesem Spielstand gelang seinem Gegner ein Kantenball, den kaum einer in der Halle „gehört/gesehen“ hatte. Sportlich fair zeigte Andreas Schürings sofort den Punkt für seinen Gegner an. Belohnt wurde diese Geste allerdings nicht, da Andreas das Spiel in der Satz-Verlängerung mit 11:13 verlor. Auch im 2. Einzel führte Andreas wiederum mit 2:0 Sätzen. Leider wartete er dann in den folgenden Sätzen viel zu häufig auf die Fehler seines Gegners, der sich allerdings während des Spiels steigerte und immer wieder auf seine Chance wartete. Andreas unterlag schließlich erneut in 5 Sätzen. Bester Spieler an diesem Abend auf Kelzenberger Seite war Volker Bachmann aus der 3. Herren Mannschaft. Nach dem errungenen Doppelpunkt überzeugte er auch in seinen beiden Einzeln mit einer beeindruckenden Leistung. Beide Spiele gewann er jeweils in vier Sätzen.

Somit lag Kelzenberg vor dem abschließenden Doppel mit 7:8 zurück. Nachdem sowohl das Kelzenberger Doppel als auch das Rheindahlener Doppel deutlich einen Satz für sich entscheiden konnte, stieg die Spannung und Dramatik an. Im 3. Satz wechselte in der Satz-Verlängerung mehrfach die Führung. Letztendlich konnten Elmar Brunn/Frank Jansen den Satz mit 15:13 gewinnen. Im 4. Satz unterlagen sie dann mit 9:11. Auch der 5. Satz verlief sehr ausgeglichen. Es ging wieder in die Satz-Verlängerung, in der die Führung erneut ständig wechselte. Leider reichte es aus Kelzenberger Sicht nicht, da das Rheindahlener Doppel mit 14:12 die Oberhand behielt. Die Niederlage von Kelzenberg war insgesamt sehr unglücklich, wenn man bedenkt, dass man bei den Sätzen insgesamt mit 33:32 vorne lag. Auch die gespielten Punkte (609:612) belegen das sehr ausgeglichene Spiel zwischen beiden Mannschaften. Aufgrund der mehr als miserablen Einzelvorstellung von Jansen, Joebges und Schürings muss sich Kelzenberg die Niederlage aber selber zuschreiben, schließlich gelang mit einer 4:0 Führung ein guter Einstand in dieses Spiel.

Fazit: Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis steht Kelzenberg zur Saisonhalbzeit auf dem 8. Tabellenplatz. Dies ist sicherlich besser als man vor der Saison erhofft hatte. Zu den Abstiegsrängen hat man bereits ein kleines Punkte-Polster aufgebaut. Dies sollte in der Rückserie aber nicht dazu verleiten, sich bereits in absoluter Sicherheit zu wiegen. Hierzu müssen schon noch einige Siege, insbesondere gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenregion, errungen werden. Wenn man bedenkt, dass lediglich in 4 Spielen in kompletter Aufstellung angetreten werden konnte und insbesondere in den Spielen gegen Wickrath, Baal und Rheindahlen mehr als nur ein Unentschieden drin war, zeigt dies, dass für Kelzenberg insgesamt noch eine höhere Punktausbeute und damit in der Tabelle eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Elmar Brunn (1), Torsten Brunn (1), Volker Bachmann (2),

im Doppel: Elmar Brunn/Frank Jansen (1), Torsten Brunn/Volker Bachmann (1),
Andreas Joebges/Andreas Schürings (1)

1.HKK: TTV Norf II - CVJM Kelzenberg II 9:1

Zum Abschluss der Hinserie mussten die zweiten Herren eine deutliche Auswärtsschlappe hinnehmen. Dabei fing es beim starken Tabellendritten sehr gut an. Wilfried Lungen und Frank Dahmen ließen sich auch durch den Verlust des ersten Satzes gegen das sehr unangenehm zu spielende Spitzendoppel der Norfer nicht aus der Ruhe bringen und brachten den CVJM mit 1:0 in Führung. Claus Dürselen/Willibert Steurer fanden dagegen kein Mittel gegen ihre Gegner und unterlagen glatt. Hans-Gerd Schumacher/Dirk Ischen hatten Möglichkeiten und gaben zwei Sätze sehr unglücklich ab, verloren aber letztendlich auch in vier Sätzen. Konnten die Kelzenberger nach diesen Doppel-Ergebnissen noch auf einen engen Spielverlauf hoffen, wurden sie anschließend bitter enttäuscht. In den folgenden Einzeln wurden sie regelrecht an die Wand gespielt; in sieben Spielen holten sie nur noch 3 Sätze. Ein Match, in dem nicht ein Spiel in den Entscheidungssatz ging, das hat es für die Zweite lange nicht gegeben.

Damit steht das Team um Mannschaftsführer Frank Dahmen bei Saisonhalbzeit auf einem guten fünften Platz. Der Abstand nach unten ist allerdings nach sehr gutem Start in den letzten Spielen knapper geworden, wogegen die Differenz zu Platz 4 schon fast uneinholbare 5 Punkte beträgt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: -

im Doppel: Wilfried Lungen / Frank Dahmen (1)

2. HKK: TTV Zons - CVJM Kelzenberg III 9:5

150000 wollten Karten, aber in die Halle von Zons, wo Kelzenberg III zum Spitzenspiel in der 2.HKK empfangen wurde, gingen nur 20 Leute. Schnell klärte sich dann aber, dass es sich bei besagtem Ansturm tatsächlich um das einen Tag später stattfindende Duell der ebenfalls beiden erstplatzierten Mannschaften in der Fußball-Bundesliga handelte.

Auf Profiniveau bewegte sich Kelzenberg dennoch, kam Volker Bachmann mittags doch extra per Flugzeug von der Isar zurück an den Rhein um beim letzten, so wichtigen

Hinrundenspiel nicht zu fehlen. Was passieren kann wenn oben jemand fehlt zeigte sich in der letzten Woche in Elsen.

Zons ließ es sich ebenfalls nicht nehmen in Bestbesetzung anzutreten, enttäuschten sie doch sogar in den letzten beiden Spielen durch das Fehlen ihres oberen Paarkreuzes.

Und entgegen sog. Spitzenspielen beim Fußball ging es hier direkt spannend zur Sache. Beide ersten Doppel mussten in die Verlängerung, Frank Finken und Volker Bachmann holten den Punkt, Dirk Ischen und Ralf Pöstges gaben ihn ab. Anders leider das Doppel von Ralf van der Mirden und Christian Müschen. Sie kamen nicht ins Spiel und kassierten eine deutliche Niederlage.

Spannend und eng ging es oben weiter. Frank Finken konnte sich durchsetzen, Volker „wollte“ sich nicht durchsetzen. Er schien stärker, verspielte Vorsprünge und leider knapp das ganze Spiel. Als dann aber drei Spiele deutlich 3:0 an Zons gingen schien sich eine Vorentscheidung abzuzeichnen, ehe Ralf van der Mirden mit seinem Sieg für Ergebniskorrektur sorgte. Zuzutrauen war anschließend Frank und Volker auch je ein Sieg. Umso überraschender dann die recht deutliche Niederlage von Frank. Und auch bei Volker wurde es knapp, bis zum letzten Ballwechsel. Er behielt Nerven und Gegner im Griff - 11:9 im fünften Satz. Nahezu parallel am Nachbartisch zwang Dirk Ischen seinen Gegner ebenfalls in den Fünften. Die Sätze drei und vier für sich entscheidend und endlich mit der nötigen Sicherheit wurde Dirk im Entscheidungssatz von einem nun plötzlich wieder jeden Ball optimal treffenden Gegner überrascht und überrannt.

Im Anschluss kam es zu der wohl beeindruckendsten Vorstellung des Abends: Ralf Pöstges demoralisierte geradezu seinen Gegner. Mit einem Feuerwerk aus harten Blockbällen konterte er einen starken Topspin-Spieler klug aus und war gegenüber seinem ersten Einzel nicht wieder zu erkennen. Zwischenzeitlich auch Ralf van der Mirden auf der Siegerstraße - Spannung kam wieder auf. Es entwickelte sich ein ansehnliches TT-Spiel mit einem nun mehr die Initiative ergreifendem und sich am Ende mit einem 14:12 im vierten Satz in den Sieg rettenden Zonser Spieler. Erleichterung auf deren Bank, wurde es doch noch einmal ganz schön knapp.

Gegenseitig fand man noch ein paar anerkennende Worte zu einem, trotz der Brisanz, sehr fair ausgetragenen Spiel, durch das Kelzenberg anstatt auf dem erhofften ersten Platz auf dem vierten überwintern muss.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Finken (1), Volker Bachmann (1), Ralf Pöstges (1), Ralf van der Mirden (1)

im Doppel: Frank Finken / Volker Bachmann (1)